

Warum lügen Kinder?

Mit etwa 4 Jahren beginnen Kinder, die Perspektive anderer einzunehmen und beginnen, mit Lügen zu experimentieren. Die Eltern sind dann oft enttäuscht, dass ihr bisher so ehrliches Kind plötzlich nicht immer die Wahrheit sagt. Lügen gehört jedoch zu den Meilensteinen der kindlichen Entwicklung. Anfangs lügt das Kind noch plump, um unangenehme Dinge abzuwenden. Schnell erkennt das Kind den Zweck der Lügen, ohne das moralische Dilemma zu erfassen. Eltern sollten sich zunächst fragen, warum das Kind lügt, welche Motivation dahinter steht.

Drei bis sechsjährige Kinder fantasieren oft und erfinden Geschichten, die völlig unglaubwürdig sind. Sie glauben selbst, dass soeben ein Einhorn durch den Garten gelaufen ist.

Wenn das Kind lügt, um Strafen zu vermeiden, sollte man prüfen, ob die Strafen angemessen sind. Besser sind Wiedergutmachungen nachdem Kinder etwas „angestellt“ haben. Zu harte Strafen führen dazu, dass das Kind häufiger lügt, um den Strafen zu entgehen. Übertriebene oder undurchführbare Strafen führen auch dazu, dass ein Kind die Eltern nicht mehr ernst nimmt und häufiger lügt, um das Schimpfen zu vermeiden. Wird das Kind öfter angeherrscht, wenn es ungeschickt war, beginnt es, seine Tat zu leugnen, um einer Strafe zu entgehen. Ungeschicklichkeit ist nicht aberziehbar und so ist es sinnvoller, gemeinsam zu überlegen, wie das Kind den Schaden wieder gut machen kann.

Lügen aus Verdrängung werden gebraucht, wenn das Kind die Zusammenhänge noch nicht vollständig erfassen kann. So heißt dann die Antwort auf die Frage, was denn geschehen ist, bevor das andere Kind an den Haaren gezogen hat. Wenn das Kind sagt, es habe nichts getan, ist es eine Lüge, aber es hat verdrängt, was zuvor gewesen ist und nur das Haareziehen in Erinnerung.

Ältere Kinder, die sich nicht angenommen fühlen, lügen, um anzugeben. Meist wollen sie somit ihr Selbstbewusstsein aufbessern. Bei jüngeren Kindern gehört es zur normalen Entwicklung; meist vermischen sie Prahlerei mit Fantasie.

Ein Kind, das in offener Atmosphäre aufwächst, wird seltener die Notwendigkeit sehen zu lügen. Kinder sollten lernen, dass man zwar Notlügen gebrauchen kann, aber in wichtigen Dingen bei der Wahrheit bleiben muss. Kinder beobachten die Eltern, die ja auch nicht immer ehrlich sind. So sollte man vermitteln, wo Not- oder Höflichkeitslügen angebracht sind, weil die Wahrheit verletzen würde und wann Lügen unangebracht sind.

Wird der Umgang mit Lügen zu einem Problem, unterstützen Sie die Salus-Familienhelfer.

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)